



ZWISCHENBERICHT ZUM 30.09.2015

A.S. CRÉATION TAPETEN AG

		2011	2012	2013	2014	2015
Umsatz	T€	146.602	151.930	153.094	145.240	126.839
Operatives Ergebnis (EBIT)	T€	8.474	11.558	11.713	8.606	6.751
Ergebnis vor Steuern	T€	6.989	10.193	8.550	6.107	5.566
Ergebnis nach Steuern	T€	4.581	6.811	4.852	3.176	3.445
Ergebnis pro Aktie	€/Aktie	1,66	2,47	1,76	1,15	1,25
Cash-flow	T€	11.667	13.866	13.789	11.886	10.181
Investitionen	T€	16.735	10.258	7.292	4.297	3.489
Abschreibungen	T€	7.558	7.362	7.045	7.096	6.362
Mitarbeiter (Durchschnitt)		792	828	836	823	805

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Zwischenlagebericht

für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 30. September 2015

Umsatzentwicklung

Im bisherigen Jahresverlauf hat sich die nachlassende globale Nachfrage noch nicht nachhaltig negativ auf die konjunkturelle Entwicklung in der Eurozone ausgewirkt. So wuchs das Brutto-Inlandsprodukt in den ersten drei Quartalen 2015 jeweils um rund 1,5 % gegenüber dem Vorjahr. Unterstützt wurde diese positive gesamtwirtschaftliche Tendenz durch den geringeren Ölpreis, durch die Abwertung des Euros gegenüber den Währungen wichtiger Handelspartner sowie die wirtschaftliche Erholung in den Reformländern, wie z.B. Spanien. Allerdings gehen die Prognosen davon aus, dass sich die Eurozone nicht dauerhaft von der schwächeren Weltwirtschaft, insbesondere von der schwächeren Nachfrage aus den Schwellenländern, wird abkoppeln können. Daher wird sich das Wirtschaftswachstum in der Eurozone in den kommenden Monaten voraussichtlich verringern. Entsprechend erwarten die Wirtschaftsforscher für die Eurozone einen Rückgang der Wachstumsrate von 1,5 % im Gesamtjahr 2015 auf 1,3 % im Gesamtjahr 2016. Die deutsche Wirtschaft, die sich in den vergangenen zehn Jahren jeweils deutlich besser entwickelt hatte als der Durchschnitt der Eurozone, verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2015 keine signifikant besseren Wachstumsraten mehr. Zum einen sind die Lohnstückkosten in Deutschland seit 2011 stärker gestiegen als im Durchschnitt der anderen Euro-Länder. Hierunter leidet Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit. Zum anderen belastet insbesondere die rückläufige Nachfrage aus den Schwellenländern die deutsche Wirtschaft, da diese Märkte als Exportmärkte für die deutsche Wirtschaft eine wichtige Rolle spielen. Die Prognosen für Deutschland gehen von einem Wirtschaftswachstum um 1,8 % im Gesamtjahr 2015 und um nur noch 1,5 % im Jahr 2016 aus. Russland befindet sich unverändert in einer tiefen Rezession. Die russische Wirtschaft wird 2015 voraussichtlich um 4,0 % schrumpfen und auch für 2016 wird inzwischen ein weiterer Rückgang des Brutto-Inlandsproduktes um 1,2 % prognostiziert. Die Wirtschaft des Landes leidet besonders unter dem starken Einbruch des Ölpreises, da der Rohstoff- und der Energiesektor eine besondere Bedeutung für die Wirtschaftskraft Russlands haben. Daneben belasten die im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise verhängten Sanktionen ebenso die konjunkturelle Lage wie die starke Abwertung des russischen Rubels gegenüber dem Euro und dem US-Dollar, die zu einer deutlichen Verteuerung der Importe führt. Entsprechend ist die Inflationsrate in Russland auf den höchsten Stand seit 1999 gestiegen und lag – bezogen auf das Gesamtjahr 2015 – auf einem Niveau von über 15 %. In diesem negativen Umfeld sind die privaten Konsumausgaben, die in der Vergangenheit immer eine Stütze der russischen Konjunktur waren, um 8,5 % zurückgegangen.

A.S. Création ist es auch im dritten Quartal 2015 nicht gelungen, sich von den geschilderten schwierigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen abzukoppeln. Nach einem Umsatzrückgang um 12,4 % im ersten Halbjahr 2015 verzeichnete A.S. Création im dritten Quartal 2015 mit 13,2 % erneut einen Rückgang in ähnlicher Größenordnung. Insgesamt lagen die Konzern-

umsätze in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2015 mit 126,8 Mio. € um 12,7 % bzw. um 18,4 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 145,2 Mio. €.

Die Analyse der Umsätze nach Regionen zeigt deutlich, dass der Umsatzrückgang in erster Linie auf die osteuropäischen Länder außerhalb der Europäischen Union (EU) zurückzuführen ist. In dieser Region, in der u.a. Russland und die Ukraine zusammengefasst sind, verzeichnete A.S. Création im Berichtszeitraum einen Rückgang der Brutto-Umsätze um 44,0 % bzw. um 11,9 Mio. €. Wie bereits in den letzten Zwischenberichten erläutert, haben die Tapetenexporte von A.S. Création nach Russland und in die Ukraine einen deutlichen Dämpfer erhalten. So hat die Abwertung des russischen Rubels im Verhältnis zum Euro – im Durchschnitt der ersten neun Monate des Jahres 2015 lag dessen Wert um 38,2 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert – zu einer deutlichen Verteuerung der Tapeten von A.S. Création aus deutscher Produktion für die russischen Kunden geführt. Zeitgleich hierzu hat die Rezession in Russland zu einem Rückgang der Konsumausgaben geführt, worunter auch die Nachfrage nach Tapeten gelitten hat. In diesem Umfeld ist es nicht gelungen, die rückläufigen Umsätze mit Tapeten aus deutscher Produktion durch zusätzliche Umsätze mit Tapeten aus russischer Produktion, die über die russische Vertriebsgesellschaft A.S. Création (RUS) vermarktet werden, zu kompensieren. Verstärkt wird diese Situation durch die geschilderte Abwertung des Rubels im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2014. Diese führt dazu, dass die lokalen, in Rubel getätigten Umsätze der russischen Vertriebsgesellschaft mit einem niedrigeren Eurobetrag in den konsolidierten Konzernumsatz einfließen.

Daneben zeigten sich auch die Tapetenmärkte in der EU in ihrer Gesamtheit in keiner guten Verfassung und lieferten keine Wachstumsimpulse, um die Umsatzeinbrüche in den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU zu kompensieren. Obwohl A.S. Création in einigen Ländern die Umsätze steigern konnte, überwogen insgesamt die Umsatzrückgänge insbesondere in Frankreich und in Großbritannien sowie in den baltischen Staaten mit ihren traditionell engen Wirtschaftsbeziehungen zu Russland. Auch in Deutschland ist es A.S. Création im dritten Quartal 2015 nicht mehr gelungen, die Umsätze auf dem Vorjahresniveau zu halten. Zwar erhielt A.S. Création eine durchweg positive Resonanz auf die neu entwickelten Kollektionen, jedoch hielt sich der Handel aufgrund der schwachen Nachfrage der Endverbraucher insbesondere im dritten Quartal 2015 mit Bestellungen zurück. Die geschilderten Entwicklungen führen dazu dass die Brutto-Umsätze in der EU in den ersten neun Monaten 2015 um 5,6 % bzw. um 7,0 Mio. € hinter dem Vorjahresniveau zurückblieben.

Ergebnisentwicklung

Die Ergebnissituation von A.S. Création hat sich in den ersten drei Quartalen 2015 verschlechtert. Das operative Ergebnis lag mit 6,8 Mio. € um 21,6 % bzw. um 1,8 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 8,6 Mio. €. Die auf das operative Ergebnis bezogene Umsatzrendite (EBIT-Marge) erreichte mit 5,3 % nicht ganz das Vorjahresniveau von 5,9 %. Obwohl das operative Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr durch nennenswerte Sondereffekte beeinflusst wurde, spiegelt die Veränderung des ausgewiesenen operativen Ergebnisses letztlich die Belastungen der Ertragslage aus den fehlenden Umsätzen wider, da sich die positiven und negativen Sondereffekte nahezu ausgleichen. Hierbei handelt es sich um folgende Sachverhalte:

- Sonstiger Ertrag
Im Juni 2015 hatte sich A.S. Création mit den ehemaligen Eigentümern von zwei französischen Gesellschaften, die Ende 2008 übernommen worden waren, auf deren finanzielle Beteiligung an dem Bußgeld im französischen Kartellverfahren geeinigt (zu den Details wird auf die Ad-hoc Meldung der A.S. Création Tapeten AG vom 4. Juni 2015 verwiesen). Der aus dieser Einigung resultierende Ertrag in Höhe von 2,1 Mio. € ist in den sonstigen Erträgen des zweiten Quartals 2015 enthalten und wurde noch im Juni 2015 von den ehemaligen Eigentümern bezahlt.

- Wertberichtigungen auf Forderungen
Die negativen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen insbesondere in Osteuropa haben bei einigen Kunden zu finanziellen Engpässen geführt, so dass temporär verlängerte Zahlungsziele eingeräumt werden mussten. Entsprechend hat sich die durchschnittliche rechnerische Außenstandsdauer der Forderungen in den ersten neun Monaten 2015 auf 73 Tage (Vorjahr: 70 Tage) erhöht. Vor diesem Hintergrund wurden bereits im zweiten Quartal 2015 die Parameter, die bei der Risikobewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Anwendung finden, überprüft und angepasst. Hieraus resultierte eine Erhöhung der Wertberichtigungen um 1,1 Mio. €. Dieser Einmaleffekt ist in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

- Abfindungen
Vor dem Hintergrund der rückläufigen Umsätze wurde seit 2014 ein Abbau der Beschäftigtenzahl vollzogen, der sich bisher zum größten Teil über das Auslaufen zeitlich befristeter Arbeitsverträge sowie über den Eintritt von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in das Rentenalter vollzogen hatte. Da kurzfristig nicht von einer deutlichen Verbesserung des Umsatzniveaus ausgegangen werden kann, hat der Vorstand der A.S. Création Tapeten AG beschlossen, die Produktion in Deutschland an dem Standort Wiehl-Bomig zu konzentrieren. Diese Maßnahme, die bis zum 31. Dezember 2015 umgesetzt werden wird, hat neben der Verlagerung von Arbeitsplätzen auch betriebsbedingte Kündigungen zur Folge. Die in diesem Zusammenhang gezahlten Abfindungen bzw. hierfür gebildeten Rückstellungen haben den Personalaufwand in den ersten drei Quartalen 2015 um 0,9 Mio. € zusätzlich belastet. Nach Abschluss der im Jahr 2014 eingeleiteten Maßnahmen zum Abbau der Beschäftigtenzahl wird die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern im Jahr 2016 bei rund 780 Personen liegen und damit das Niveau des Jahres 2013 um rund 60 Personen unterschreiten. Der Personalaufwand wird voraussichtlich um knapp 3,0 Mio. € p.a. im Vergleich zu 2013 entlastet.

- Währungsgewinne und -verluste
Aufgrund der überwiegenden Finanzierung der russischen Konzerngesellschaften über Gesellschafterdarlehen, die in Euro nominiert sind, führen Wechselkursveränderungen des russischen Rubels gegenüber dem Euro zu umrechnungsbedingten Währungsgewinnen oder -verlusten. Seit Anfang 2015 hat der Rubel gegenüber dem Euro um rund 9 % an Wert verloren, wodurch das operative Ergebnis in den ersten drei Quartalen 2015 mit Währungsverlusten in Höhe von 1,2 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €) belastet wurde. Aufgrund der volatilen Entwicklung des russischen Rubels im Jahresverlauf – im ersten Halbjahr 2015 hatte er gegenüber dem Euro um rund 10 % an Wert gewonnen um dann im dritten Quartal 2015 wieder um 21 % an Wert zu verlieren – setzt sich der Währungsverlust im Berichtszeitraum in Höhe von 1,2 Mio. € (Vorjahr 0,9 Mio. €) aus einem Währungsgewinn in Höhe von

1,2 Mio. € im ersten Halbjahr 2015 (Vorjahr: Verlust in Höhe von 0,1 Mio. €) und einem Währungsverlust in Höhe von 2,4 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio.€) im dritten Quartal 2015 zusammen. Diese Entwicklung ist dafür verantwortlich, dass A.S. Création für das dritte Quartal 2015 einen operativen Verlust in Höhe von -0,7 Mio. € ausweist nach einem operativen Gewinn in Höhe von 2,1 Mio. € im vergleichbaren Vorjahresquartal.

Die Gesamtbelastung des operativen Ergebnisses in den ersten drei Quartalen 2015, die aus den o.g. Sondereffekten resultiert, beläuft sich auf -1,1 Mio. € (Vorjahr: -0,9 Mio. €). Von dem bereits geschilderten Rückgang des operativen Ergebnisses im laufenden Geschäftsjahr entfallen somit lediglich 0,2 Mio. € auf diese Sondereffekte. Daher reflektiert die ausgewiesene Veränderung des operativen Ergebnisses letztlich auch die veränderte Ertragslage. Insgesamt ist es A.S. Création im laufenden Geschäftsjahr also gelungen, trotz eines Umsatzrückgangs um 18,4 Mio. €, den Rückgang des operativen Ergebnisses auf 1,8 Mio. € zu begrenzen.

Wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung hatte die verbesserte Rohertragsmarge (Rohertrag im Verhältnis zur Gesamtleistung), die in den ersten neun Monaten 2015 mit 53,5 % (Vorjahr: 49,3 %) auf einem Rekordniveau lag. Damit hat sich die positive Tendenz, die sich bereits im Verlauf des Jahres 2014 gezeigt hatte, im laufenden Geschäftsjahr fortgesetzt. Weitere Erfolge bei der Reduzierung der Ausschussquote und der deutliche Abbau der Bestände (insbesondere im dritten Quartal 2015) haben ebenso zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen wie die Rohstoff- und Energiepreise, die im Durchschnitt der ersten neun Monate 2015 unter den vergleichbaren Vorjahreswerten lagen.

Unverändert fortgeführt wurden die Einsparmaßnahmen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, insbesondere bei den Gemeinkosten. Entsprechend lagen die um die o.g. Währungsverluste und Wertberichtigungen auf Forderungen bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den ersten drei Quartalen 2015 mit 20,5 Mio. € um 1,3 Mio. € unter dem vergleichbaren Vorjahreswert von 21,8 Mio. €.

Die Abschreibungen lagen in den ersten neun Monaten 2015 mit 6,4 Mio. € um 0,7 Mio. € unter dem entsprechenden Vorjahreswert von 7,1 Mio. €, da es keine Notwendigkeit für nennenswerte Modernisierungs- oder Erweiterungsinvestitionen gab.

Wie es der Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 prognostiziert hatte, hielt die Anpassung der Beschäftigtenzahl nicht Schritt mit dem Umsatzrückgang. Während der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2015 um 12,7 % hinter dem Vorjahreswert zurückblieb, lag die durchschnittliche Beschäftigtenzahl mit 805 lediglich um 2,2 % unter der Zahl von 823 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die noch im vergleichbaren Vorjahreszeitraum in der A.S. Création Gruppe beschäftigt waren. Parallel hierzu haben die tarifliche Einkommenserhöhung um 2,4 % im Dezember 2014 für die überwiegende Anzahl der im Inland Beschäftigten sowie Abfindungen im Zusammenhang mit dem Personalabbau zu einem Anstieg des Personalaufwands geführt. Insgesamt lag der Personalaufwand in den ersten neun Monaten 2015 mit 33,0 Mio. € (Vorjahr: 32,9 Mio. €) etwa auf dem Vorjahresniveau. Vor dem Hintergrund der stark gesunkenen Gesamtleistung erreichte die Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) im Berichtszeitraum mit 26,6 % (Vorjahr: 22,8 %) daher das höchste Niveau in der jüngeren Geschichte von A.S. Création. Maßnahmen zur nachhaltigen Reduzierung des Personalaufwands wurden, wie bereits erläutert, ergriffen und sollten ab dem Geschäftsjahr 2016 zu einer Verbesserung der Personalaufwandsquote führen.

Die erwähnte Abwertung des russischen Rubels gegenüber dem Euro im Verlauf der ersten neun Monate 2015 hat auch bei dem russischen Gemeinschaftsunternehmen A.S. & Palitra zu umrechnungsbedingten Währungsverlusten geführt, weil die Finanzierung des Unternehmens überwiegend in Euro erfolgt ist. Da der auf A.S. Création entfallende Ergebnisanteil des Gemeinschaftsunternehmens in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung von A.S. Création im Finanzergebnis ausgewiesen wird, schlagen sich diese Währungsverluste in dem Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen wider. Ohne die umrechnungsbedingten Währungsverluste in Höhe von -1,4 Mio. € (Vorjahr: -1,5 Mio. €) lag der auf A.S. Création entfallende Anteil an dem Ergebnis des Gemeinschaftsunternehmens bei 0,1 Mio. € (Vorjahr: -0,9 Mio. €), so dass A.S. & Palitra inzwischen die Gewinnzone erreicht hat. In dieser Entwicklung zeigen sich die Verbesserungen, die die Gesellschaft bei den Produktionsprozessen realisiert hat, sowie die erhöhte Auslastung der Produktionskapazitäten infolge der höheren Absatzmenge. Wie auch die anderen russischen Tapetenhersteller profitiert A.S. & Palitra von der gestiegenen Nachfrage nach Tapeten aus russischer Produktion. Diese resultiert zum einen aus den rückläufigen Tapetenimporten aus Westeuropa aufgrund der Abwertung des russischen Rubels, die zu einer entsprechenden Verteuerung der in Europa produzierten Tapeten geführt hat. Zum anderen hat Russland einen teilweisen Importstopp für Tapeten aus ukrainischer Produktion verhängt. Diese Importe hatten in der Vergangenheit einen nennenswerten Umfang und müssen nun durch Produkte aus russischer Produktion substituiert werden.

Der höhere anteilige Verlust von A.S. & Palitra, der für das dritte Quartal 2015 ausgewiesen wird, hängt mit der oben bereits erläuterten Kursentwicklung des russischen Rubels in diesen drei Monaten zusammen. Diese führte dazu, dass das anteilige Ergebnis des dritten Quartals 2015 mit umrechnungsbedingten Währungsverlusten in Höhe von -3,2 Mio. € (Vorjahr: -1,3 Mio. €) belastet wurde. Bezogen auf die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres hat sich die Ertragslage bei der russischen Produktionsgesellschaft A.S. & Palitra allerdings wesentlich verbessert. Dieses ist auch der wesentliche Grund für die Verbesserung des Konzern-Finanzergebnisses von -2,5 Mio. € im Vorjahr auf -1,2 Mio. € in den ersten drei Quartalen 2015.

Da das verbesserte Finanzergebnis den Rückgang des operativen Ergebnisses nicht vollständig ausgleichen konnte, lag das Ergebnis vor Steuern in den ersten drei Quartalen 2015 mit 5,6 Mio. € um 0,5 Mio. € bzw. um 8,9 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert von 6,1 Mio. €. Auch bereinigt um die umrechnungsbedingten Währungsgewinne und -verluste im operativen Ergebnis und im Finanzergebnis sowie die sonstigen o.g. Sondereffekte zeigt sich der gleiche Ergebnisrückgang. Das so bereinigte Ergebnis vor Steuern lag in den ersten neun Monaten 2015 – trotz des Umsatzeinbruchs um 18,4 Mio. € – mit 8,1 Mio. € nur leicht unter dem Vorjahresniveau von 8,5 Mio. €. Aus Sicht des Vorstands ist dies ein sehr gutes Ergebnis vor dem Hintergrund der schwierigen Rahmenbedingungen.

Da es sich bei dem anteiligen Ergebnis des russischen Gemeinschaftsunternehmens, das in das Konzern-Finanzergebnis und damit in das Konzernergebnis vor Steuern einfließt, um ein Nach-Steuer-Ergebnis handelt, entfaltet dieser Ergebnisbestandteil in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung von A.S. Création keine Steuerwirkungen mehr. Entsprechend hat der anteilige Verlust zu keiner Steuerentlastung geführt. Da sich der anteilige Verlust in den ersten drei Quartalen 2015 im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert hat, sinkt die rechnerische Konzern-Steuerquote von 48,0 % im Vorjahr auf 38,1 % im Berichtszeitraum. In der Folge lag das Ergebnis nach Steuern in den ersten drei Quartalen 2015 mit 3,4 Mio. € über dem Vorjahres-

wert von 3,2 Mio. € obwohl das Ergebnis vor Steuern, wie berichtet, hinter dem Vorjahreswert zurückblieb. Auf Basis der unverändert gebliebenen durchschnittlichen Anzahl der ausstehenden Aktien von 2.756.351 Stück errechnet sich für den Berichtszeitraum ein Ergebnis pro Aktie in Höhe von 1,25 € (Vorjahr: 1,15 €).

Finanz- und Vermögenslage

Die Verbesserung der Finanzlage, die sich bereits im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres zeigte, hat sich im dritten Quartal fortgesetzt. Insgesamt ist es A.S. Création in den ersten neun Monaten 2015 gelungen, die Nettofinanzverschuldung (Differenz aus verzinslichen Finanzverbindlichkeiten und flüssigen Mitteln sowie kurzfristigen Finanzanlagen) von 11,9 Mio. € per 31. Dezember 2014 um 11,6 Mio. € auf 0,3 Mio. € per 30. September 2015 weiter abzubauen. Dieser Abbau setzt sich aus einer Reduzierung der verzinslichen Finanzverbindlichkeiten um 4,0 Mio. € und einer Erhöhung der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Finanzanlagen um 7,6 Mio. € zusammen. Damit konnte die solide Finanzlage nochmals verbessert werden. Die Netto-Finanzverschuldung ist nahezu abgebaut, und mit einer Eigenkapitalquote von 62,7 % per 30. September 2015 (Vorjahr: 58,8 %) verfügt A.S. Création über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

Grundlage für diese solide Finanzlage ist die sehr hohe Innenfinanzierungskraft von A.S. Création, die das Unternehmen auch in den ersten drei Quartalen 2015 wieder unter Beweis gestellt hat. So lag der Cash-flow mit 10,2 Mio. € (Vorjahr: 11,9 Mio. €) auf einem hohen Niveau. In dem Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit, in dem auch die veränderte Kapitalbindung im Netto-Umlaufvermögen berücksichtigt ist, zeigen sich die Erfolge, die A.S. Création z.B. beim Abbau der Vorräte erzielt hat. In den ersten neun Monaten 2015 lag der Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit mit 15,0 Mio. € um 3,6 Mio. € über dem Vorjahreswert von 11,4 Mio. €. Bei der Bewertung des Cash-flows aus betrieblicher Tätigkeit ist zu berücksichtigen, dass A.S. Création im laufenden Geschäftsjahr 2015 die Bußgelder aus den französischen Kartellverfahren in Höhe von insgesamt 5,0 Mio. € gezahlt hat, von denen – wie oben bereits erläutert – 2,1 Mio. € von den ehemaligen Eigentümern der betroffenen Konzerngesellschaften erstattet worden sind. Diese Liquiditätsbelastung in Höhe von 2,9 Mio. € im Berichtszeitraum lag um 0,9 Mio. € über dem entsprechenden Mittelabfluss im Vorjahreszeitraum, der aus der freiwilligen Zahlung eines Teilbetrages des Bußgeldes aus dem deutschen Kartellverfahren in Höhe von 2,0 Mio. € resultierte.

Dem deutlich gestiegenen Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit stand im Berichtszeitraum ein geringerer Finanzierungsbedarf für Investitionen und Dividenden gegenüber:

- Die Investitionen lagen in den ersten drei Quartalen 2015 mit 3,5 Mio. € um 0,8 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 4,3 Mio. €. Vor dem Hintergrund der rückläufigen Umsätze bestand kein Bedarf an nennenswerten Investitionen in das Sachanlagevermögen.
- Aufgrund der im Geschäftsjahr 2014 angefallenen Verluste hatte die Hauptversammlung im Mai 2015 beschlossen, keine Dividende auszuschütten. Im Mai 2014 war noch eine Dividende in Höhe von 0,7 Mio. € für das Geschäftsjahr 2013 gezahlt worden und hatte zu einem entsprechenden Mittelabfluss im Vorjahr geführt.

Neben der Finanzlage stellt sich auch die Vermögenslage von A.S. Création nach Einschätzung des Vorstands sehr solide dar. Von den gesamten Vermögenswerten der A.S. Création Gruppe, die sich zum 30. September 2015 auf 147,8 Mio. € (Vorjahr: 162,4 Mio. €) beliefen, entfiel mit 82,7 % (Vorjahr: 80,9 %) der weitaus größte Teil auf Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Finanzanlagen sowie auf Zahlungsmittel. Die in der Konzernbilanz zum Bilanzstichtag enthaltenen immateriellen Vermögenswerte (einschließlich der Geschäfts- und Firmenwerte) haben dagegen nur eine untergeordnete Bedeutung und entsprachen zum Bilanzstichtag lediglich 5,5 % (Vorjahr: 5,0 %) der gesamten Bilanzsumme bzw. 8,8 % (Vorjahr: 8,6 %) des bilanziellen Eigenkapitals.

Prognosebericht

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Jahres 2015 wirken sich negativ auf A.S. Création aus. Vor dem Hintergrund der schlechten Verfassung der großen Tapetenmärkte in West- und Osteuropa hatte der Vorstand bereits im Zusammenhang mit der Veröffentlichung des Zwischenberichtes zum 30. Juni 2015 die Umsatzplanung für das Gesamtjahr 2015 angepasst und einen Konzernumsatz zwischen 160 Mio. € und 170 Mio. € in Aussicht gestellt. Im Vergleich zum Konzernumsatz des Jahres 2014 in Höhe von 189,1 Mio. € entspräche das einem Umsatzrückgang zwischen 10 % und 15 %. Der Umsatzrückgang in den ersten drei Quartalen 2015 um 12,7 % liegt im Rahmen dieser revidierten Gesamtjahresplanung, so dass der prognostizierte Konzernumsatz voraussichtlich erreicht werden wird. Trotzdem ist die Geschäftsentwicklung im Jahr 2015 alles andere als zufriedenstellend.

Im Hinblick auf die Ergebnissituation von A.S. Création im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2015 haben die Aussagen, die im Prognosebericht des Konzernabschlusses 2014 für das Jahr 2015 getätigt wurden, unverändert Gültigkeit. Unter den Voraussetzungen, dass es zu keinen signifikanten Belastungen aus den Kartellverfahren kommt, die über den bereits als Aufwand berücksichtigten Betrag in Höhe von 7,0 Mio. € hinausgehen und dass der russische Rubel bis Ende 2015 nicht extrem gegenüber dem Euro an Wert verliert, sollte es zu einer deutlichen Verbesserung der Ertragslage kommen.

In den ersten drei Quartalen 2015 lag das Ergebnis nach Steuern mit 3,4 Mio. € bereits leicht über dem Vorjahreswert von 3,2 Mio. €. Im letzten Quartal 2014 hatten insbesondere Währungsverluste und die zu bildende Verbindlichkeit für das Bußgeld aus dem Kartellverfahren in Frankreich dazu geführt, dass A.S. Création für die letzten drei Monate des Geschäftsjahres 2014 einen Verlust nach Steuern in Höhe von 12,5 Mio. € ausweisen musste. Der Vorstand erwartet nicht, dass es im letzten Quartal 2015 zu ähnlichen Effekten kommen wird: Im Hinblick auf die Kartellverfahren erscheint eine abschließende gerichtliche Klärung in diesem Zeitrahmen unrealistisch, und der Kurs des russischen Rubels zum Euro hat sich gegenüber dem Kurs per 30. September 2015 wieder leicht verbessert und liegt aktuell mit rund 70 RUB/€ (Stand 27. Oktober 2015) nur leicht über dem Jahresendkurs 2014 von 68,3427 RUB/€. Nur wenn der Kurs am 31. Dezember 2015 über dem Jahresendkurs 2014 liegt, wird es im Geschäftsjahr 2015 zu umrechnungsbedingten Währungsverlusten kommen, wobei eine Abwertung des Rubels um einen Prozentpunkt das Konzernergebnis nach Steuern um rund 250 T€ reduziert. Alles in allem geht der Vorstand davon aus, dass die Ertragslage bis zum Jahresende im Wesentlichen durch das operative Geschäft beeinflusst werden wird.

Bei der A.S. Création Tapeten AG in Deutschland wird der Fokus auf der Anpassung der Kostenstrukturen und auf der weiteren Optimierung der Produktionsprozesse liegen. Der Vorstand erwartet kurzfristig keine Verbesserungen der Marktverhältnisse, sondern geht von einem sich verschärfenden Verdrängungswettbewerb aus. Hierbei wird A.S. Création eine aktive Rolle einnehmen, die zum einen auf einer unverändert auf Innovationen ausgerichteten Produkt- und Vermarktungsstrategie basiert. Zum anderen wird die Preisstrategie an die veränderten Marktverhältnisse angepasst. Hierfür bedarf es aber einer entsprechenden Anpassung der Kostenstrukturen. Mit der Konzentration der Produktion an einem Produktionsstandort wurde eine erste wichtige Maßnahme in dieser Hinsicht beschlossen, die bis Ende 2015 umgesetzt werden wird. Parallel finden Gespräche zwischen Vorstand und Betriebsrat über weitere Maßnahmen statt, um die Personalaufwandsquote wieder auf das Niveau früherer Jahre zu bringen. Bei den russischen Gesellschaften liegt der Fokus unverändert auf einer Ausweitung der Umsätze, da der Vorstand hier den größten Hebel für die Verbesserung der Ertragslage sieht.

Aus heutiger Sicht erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 einen signifikanten Gewinn nach Steuern, nachdem im Vorjahr noch ein Verlust in Höhe von -9,3 Mio. € angefallen war. Der bisherigen Dividendenpolitik folgend, würde sich eine solche Ergebnisverbesserung auch in einer Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2015 niederschlagen, da die Dividendenpolitik von A.S. Création auf eine hohe Ausschüttungsquote abzielt, sofern es die finanzielle Situation des Unternehmens zulässt. In den letzten Jahren hat sich die auf das Ergebnis pro Aktie bezogene Ausschüttungsquote auf einem Niveau von etwa 45 % eingependelt. Da sich die Finanzlage von A.S. Création zum 30. September 2015 – wie bereits geschildert – hervorragend darstellt, sieht der Vorstand gegenwärtig auch keine finanziellen Gründe, die gegen eine Dividendenzahlung sprächen.

Die Chancen- und Risikolage der A.S. Création Tapeten AG hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss 2014 nicht wesentlich verändert. Im Hinblick auf die Liquiditätsbelastung, die aus den in den Kartellverfahren festgelegten Bußgeldern resultieren kann, ist zu beachten, dass per 30. September 2015 inzwischen 7,0 Mio. € der insgesamt festgesetzten Bußgelder in Höhe von 15,5 Mio. € gezahlt worden sind. Per 31. Dezember 2014 waren es lediglich 2,0 Mio. €, so dass sich das Liquiditätsrisiko, das aus der möglichen Bußgeldzahlung resultiert, im Vergleich zur Darstellung im Konzernabschluss 2014 deutlich reduziert hat.

Erklärung gemäß § 315 Absatz 1 Satz 6 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gummersbach, den 27. Oktober 2015

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Kämper

Bantel

Krämer

Suskas

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernbilanz

zum 30. September 2015

Aktiva		
	30.09.2015	31.12.2014
	T€	T€
Sachanlagen	30.087	33.285
Immaterielle Vermögenswerte	8.122	8.149
At-Equity bilanzierte Finanzanlagen	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	8.482	8.901
Sonstige Vermögenswerte	3.447	2.843
Steuererstattungsansprüche	588	575
Latente Steueransprüche	563	512
Langfristige Vermögenswerte	51.289	54.265
Vorräte	41.398	43.531
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.318	34.703
Sonstige Vermögenswerte	6.478	7.353
Steuererstattungsansprüche	980	535
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.374	5.775
Kurzfristige Vermögenswerte	96.548	91.897
Bilanzsumme	147.837	146.162
Passiva		
	30.09.2015	31.12.2014
	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	9.000	9.000
Kapitalrücklagen	13.757	13.757
Gewinnrücklagen	79.172	70.939
Gewinn-/Verlustvortrag	-15.746	974
Ergebnis nach Steuern	3.445	-9.338
Korrekturbetrag für eigene Anteile	-4.021	-4.021
Ausgleichsposten Währungsumrechnung	7.129	5.580
Eigenkapital	92.736	86.891
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	10.968	16.236
Sonstige Verbindlichkeiten	797	1.012
Rückstellungen	11.742	12.626
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.177	2.856
Langfristige Schulden	25.684	32.730
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	5.785	4.518
Sonstige Verbindlichkeiten	15.883	15.550
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.722	6.058
Rückstellungen	869	102
Steuerverbindlichkeiten	158	313
Kurzfristige Schulden	29.417	26.541
Bilanzsumme	147.837	146.162

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 30. September 2015

	Anhang Nr.	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse	(1)	126.839	145.240
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-2.727	-932
Gesamtleistung		124.112	144.308
Materialaufwand		57.683	73.163
Rohhertrag		66.429	71.145
Sonstige Erträge		2.849	607
		69.278	71.752
Personalaufwand		32.978	32.920
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		6.362	7.096
Betriebliche Steuern		388	421
Sonstige betriebliche Aufwendungen		22.799	22.709
Betriebliche Aufwendungen		62.527	63.146
Operatives Ergebnis (EBIT)		6.751	8.606
Zinsen und ähnliche Erträge		840	721
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen		-1.346	-2.366
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		679	854
Finanzergebnis		-1.185	-2.499
Ergebnis vor Steuern		5.566	6.107
Ertragsteuern	(2)	2.121	2.931
Ergebnis nach Steuern		3.445	3.176
Ergebnis pro Aktie	(3)	1,25 €	1,15 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 30. September 2015

	2015 T€	2014 T€
Ergebnis nach Steuern	3.445	3.176
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen	1.074	-1.507
Latente Steuern	-335	471
	739	-1.036
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	763	346
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	786	318
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	163	-92
Latente Steuern	-51	28
	1.661	600
Sonstiges Ergebnis nach Steuern (erfolgsneutral)	2.400	-436
Gesamtergebnis	5.845	2.740

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Juli 2015 bis zum 30. September 2015

	Anhang Nr.	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse	(1)	39.679	45.739
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-2.404	594
Gesamtleistung		37.275	46.333
Materialaufwand		17.104	24.007
Rohhertrag		20.171	22.326
Sonstige Erträge		-973	197
		19.198	22.523
Personalaufwand		10.241	10.516
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		2.018	2.368
Betriebliche Steuern		134	159
Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.520	7.390
Betriebliche Aufwendungen		19.913	20.433
Operatives Ergebnis (EBIT)		-715	2.090
Zinsen und ähnliche Erträge		292	263
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen		-2.874	-865
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		218	275
Finanzergebnis		-2.800	-877
Ergebnis vor Steuern		-3.515	1.213
Ertragsteuern	(2)	328	695
Ergebnis nach Steuern		-3.843	518
Ergebnis pro Aktie	(3)	-1,39 €	0,19 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Juli 2015 bis zum 30. September 2015

	2015 T€	2014 T€
Ergebnis nach Steuern	-3.843	518
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen	0	-753
Latente Steuern	0	236
	0	-517
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	1.398	321
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	1.564	350
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	25	-3
Latente Steuern	-8	0
	2.979	668
Sonstiges Ergebnis nach Steuern (erfolgsneutral)	2.979	151
Gesamtergebnis	-864	669

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 30. September 2015

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrek- turbetrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2014	9.000	13.757	67.043	6.111	1.323	-4.021	260	93.473
Ergebnis nach Steuern 2013	0	0	0	1.323	-1.323	0	0	0
Dividenden	0	0	0	-689	0	0	0	-689
Thesaurierung	0	0	4.670	-4.670	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2014	0	0	-1.100	0	3.176	0	664	2.740
Stand 30.09.2014	9.000	13.757	70.613	2.075	3.176	-4.021	924	95.524

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrek- turbetrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2015	9.000	13.757	70.939	974	-9.338	-4.021	5.580	86.891
Ergebnis nach Steuern 2014	0	0	0	-9.338	9.338	0	0	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
Thesaurierung	0	0	7.382	-7.382	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2015	0	0	851	0	3.445	0	1.549	5.845
Stand 30.09.2015	9.000	13.757	79.172	-15.746	3.445	-4.021	7.129	92.736

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 30. September 2015

	2015 T€	2014 T€
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	3.445	3.176
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	6.362	7.096
+/- Erhöhung/Verminderung von langfristigen Rückstellungen	189	232
-/+ Erträge/Aufwendungen aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	1.346	2.366
-/+ Erhöhung/Verminderung des Barwerts des Körperschaftsteuerguthabens	-19	-35
-/+ Erträge/Aufwendungen aus der Veränderung latenter Steuern	-1.142	-949
Cash-flow	10.181	11.886
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-43	-4
-/+ Erhöhung/Verminderung Vorräte	1.967	378
-/+ Erhöhung/Verminderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	278	-6.409
+/- Erhöhung/Verminderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	717	152
-/+ Erhöhung/Verminderung sonstiges Netto-Umlaufvermögen	1.860	5.428
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	14.960	11.431
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-3.247	-3.654
- Auszahlungen von gewährten Krediten und Anleihen	-242	-643
Investitionen	-3.489	-4.297
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	146	135
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-3.343	-4.162
Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Dividende an Aktionäre der A.S. Création Tapeten AG	0	-689
+/- Aufnahme/Tilgung Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	-4.001	-4.498
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	-4.001	-5.187
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	7.616	2.082
+/- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-17	-22
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	5.775	6.644
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September	13.374	8.704

Ergänzende Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung werden im Anhang Nr. 4 gegeben.

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernanhang

für den Zwischenabschluss zum 30. September 2015

Allgemeines

Die A.S. Création Tapeten AG ist eine in der Bundesrepublik Deutschland registrierte Aktiengesellschaft. Die Adresse des Firmensitzes lautet: Südstraße 47, 51645 Gummersbach.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2015 wurde von der A.S. Création Tapeten AG in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in verkürzter Form aufgestellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014. Dieser wurde auf der Grundlage der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315a Absatz 1 Handelsgesetzbuch anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 veröffentlicht.

Neue IFRS werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens angewandt. Aus den neu veröffentlichten IFRS ergaben sich zum 30. September 2015 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von A.S. Création. Die Gesellschaft prüft derzeit etwaige Auswirkungen des neuen IFRS 15 auf den Konzernabschluss.

Zur Aufstellung des Zwischenabschlusses nach IFRS muss der Vorstand Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Aufwendungen und Erträge beeinflussen. Alle Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Dennoch können die tatsächlichen Werte von den Schätzwerten abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2015 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht seitens eines Wirtschaftsprüfers unterzogen worden.

Konsolidierungskreis

Neben der A.S. Création Tapeten AG werden neun Unternehmen konsolidiert, davon acht Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung. Ein Unternehmen wird nach der Equity-Methode bilanziert. Durch die Verschmelzung der A.S. Création Textil GmbH mit der Indes

Fuggerhaus Textil GmbH hat sich der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss 2014 um ein Unternehmen reduziert.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der A.S. Création Tapeten AG ist der Euro (€).

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von einbezogenen Unternehmen in Nicht-Euro-Ländern wird gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung mit der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet.

Dabei wird für das Britische Pfund ein Jahresdurchschnittskurs von 0,72714 £/€ (Vorjahr: 0,81183 £/€) und ein Stichtagskurs von 0,73800 £/€ (Vorjahr: 0,77825 £/€), für den Russischen Rubel ein Jahresdurchschnittskurs von 66,42453 RUB/€ (Vorjahr: 48,06592 RUB/€) und ein Stichtagskurs von 74,58250 RUB/€ (Vorjahr: 49,95400 RUB/€) angewendet.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Stoff		Konsolidierung		Konzern	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Deutschland	51.416	52.408	7.851	8.323	-118	-140	59.149	60.591
EU (ohne Deutschland)	56.257	61.871	1.760	1.689	-39	-47	57.978	63.513
Europäische Union (EU)	107.673	114.279	9.611	10.012	-157	-187	117.127	124.104
Sonstiges Osteuropa	14.766	26.551	355	431	0	0	15.121	26.982
Übrige	10.955	11.023	433	337	0	0	11.388	11.360
Umsatz (brutto)	133.394	151.853	10.399	10.780	-157	-187	143.636	162.446
Erlösschmälerungen	-16.109	-16.499	-689	-708	1	1	-16.797	-17.206
Umsatz (netto)	117.285	135.354	9.710	10.072	-156	-186	126.839	145.240

(2) Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wurde in der Berichtsperiode auf Basis der länderspezifischen Steuersätze abgegrenzt, die für das gesamte Geschäftsjahr erwartet werden. Die Ertragsteuern gliedern sich wie folgt:

	2015	2014
	T€	T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.263	3.880
Latente Ertragsteuern	-1.142	-949
	2.121	2.931

(3) Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie berechnet sich wie folgt:

		2015	2014
Anzahl ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt)	Stück	2.756.351	2.756.351
Ergebnis nach Steuern	€	3.444.594	3.175.950
Ergebnis pro Aktie	€/Aktie	1,25	1,15

Da keine Aktienoptionen oder vergleichbaren Eigenkapitalinstrumente existieren, die zu einer Veränderung der Aktienanzahl führen können (sog. Kapitalverwässerungseffekt), entspricht das Ergebnis pro Aktie sowohl dem unverwässerten als auch dem verwässerten Ergebnis pro Aktie.

Ergänzende Angaben

(4) Kapitalflussrechnung

Im Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit sind folgende Zahlungen enthalten:

	2015	2014
	T€	T€
Zinseinzahlungen	19	11
Zinsauszahlungen	474	539
Ertragsteuerauszahlungen	3.879	3.570
Dividendeneinzahlungen	0	0

Die Zinsauszahlungen betreffen im Wesentlichen Investitionsfinanzierungen.

Die im Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesene Veränderung der Finanzverbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	T€	T€
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzierungsleasing)	1.246	1.364
Aufnahme Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	0
Tilgung Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzierungsleasing)	-4.894	-5.516
Tilgung Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-353	-346
	-4.001	-4.498

(5) Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 hat die Segmentberichterstattung entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns zu erfolgen. Gemäß den Produkten und Dienstleistungen besteht die Konzernstruktur von A.S. Création aus den beiden Geschäftsbereichen (Segmenten) Tapete und Dekorationsstoffe. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen werden marktorientiert festgelegt.

Die Kennzahlen nach Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Stoff		Konsolidierung		Konzern	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Außenumsätze	117.183	135.250	9.656	9.990	0	0	126.839	145.240
Konzerninterne Umsätze	102	104	54	82	-156	-186	0	0
Umsatzerlöse gesamt	117.285	135.354	9.710	10.072	-156	-186	126.839	145.240
EBITDA ¹	12.807	15.206	301	496	5	0	13.113	15.702
EBITDA-Marge	10,9 %	11,2 %	3,1 %	4,9 %			10,3 %	10,8 %
EBIT ²	6.560	8.227	169	362	22	17	6.751	8.606
EBIT-Marge	5,6 %	6,1 %	1,7 %	3,6 %			5,3 %	5,9 %
Zinserträge	907	806	1	1	-68	-86	840	721
Ergebnisse aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	-1.346	-2.366	0	0	0	0	-1.346	-2.366
Zinsaufwendungen	656	819	91	121	-68	-86	679	854
Ergebnis vor Steuern	5.465	5.848	79	242	22	17	5.566	6.107
Umsatzrendite (vor Steuern)	4,7 %	4,3 %	0,8 %	2,4 %			4,4 %	4,2 %
Ertragsteuern	2.080	2.849	35	77	6	5	2.121	2.931
Investitionen ³	3.347	4.205	142	92	0	0	3.489	4.297
Abschreibungen	6.247	6.979	132	134	-17	-17	6.362	7.096
Cash-flow ³	10.001	11.559	175	327	5	0	10.181	11.886
Segmentvermögen 30.09. ⁴	122.342	144.212	7.139	7.285	-198	-293	129.282	151.204
davon langfristig	(48.893)	(56.537)	(1.290)	(1.285)	(-45)	(-68)	(50.138)	(57.754)
Segmentsschulden 30.09. ⁵	22.786	25.355	1.624	1.880	-140	-225	24.270	27.010
Mitarbeiter (Durchschnitt)	733	751	72	72	0	0	805	823

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns auf Regionen wird im Rahmen der Erläuterung der Umsatzerlöse (vgl. Anhang Nr. 1) dargestellt.

Von dem langfristigen Konzernvermögen in Höhe von 50.138 T€ (Vorjahr: 57.754 T€) entfallen auf Deutschland 30.172 T€ (Vorjahr: 32.811 T€), 11390 T€ (Vorjahr: 12.366 T€) auf die übrigen Länder in der Europäischen Union (EU) und 8.576 T€ (Vorjahr: 12.577 T€) auf osteuropäische Länder außerhalb der EU.

¹ **EBITDA** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation).

² **EBIT** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das operative Ergebnis, d. h. für das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (Earnings before Interest and Taxes). Es entspricht dem Segmentergebnis.

³ Die **Investitionen** und der **Cash-flow** entsprechen dem jeweiligen Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

⁴ **Segmentvermögen** ist die Bilanzsumme (Aktiva) des Geschäftsbereichs abzüglich der verzinslichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der flüssigen Mittel und abzüglich der latenten Steueransprüche sowie anderer Steuererstattungsansprüche.

⁵ **Segmentsschulden** sind die Bilanzsumme (Passiva) des Geschäftsbereichs abzüglich des Eigenkapitals, der langfristigen Rückstellungen, der Steuerverbindlichkeiten, der latenten Steuerverbindlichkeiten sowie abzüglich der Finanzverbindlichkeiten.

(6) Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Jörn Kämper, Vorsitzender, Marketing und Vertrieb
- Roland Werner Bantel, Marketing und Vertrieb (ab 1. April 2015)
- Maik Holger Krämer, Finanzen und Controlling
- Antonios Suskas, Produktion und Logistik

(7) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu marktüblichen Preisen erbracht.

A.S. Création unterhielt im Berichtsjahr Geschäftsbeziehungen mit der nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaft OOO A.S. & Palitra. Der Umfang der Geschäftsbeziehungen stellt sich wie folgt dar:

	2015	2014
	T€	T€
Umsatzerlöse und Sonstige Erträge	253	262
Einkäufe	3.936	5.742
Zinserträge	821	710

	30.09.2015	30.09.2014
	T€	T€
Gesellschafterdarlehen	16.672	16.801
Forderungen	3.193	2.197
Verbindlichkeiten	653	1.397

Die im Konzernabschluss 2014 erläuterte Beziehung des Unternehmens zu der gemeinnützigen A.S. Création Tapetenstiftung sowie die erläuterten Freistellungsvereinbarungen mit Herrn Franz Jürgen Schneider, Herrn Jörn Kämper und Herrn Maik Holger Krämer im Zusammenhang mit dem Kartellverfahren bestanden im Berichtszeitraum fort.

(8) Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Berichtspflichtige Ereignisse lagen nicht vor.

Gummersbach, den 27. Oktober 2015

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Kämper

Bantel

Krämer

Suskas

Investor Relations

Maik Krämer, Vorstand Finanzen
Südstraße 47, 51645 Gummersbach
Telefon: 02261 – 542 387
Fax 02261 – 542 304
E-Mail: m.kraemer@as-creation.de